

Lehrer im ersten Beförderungsaamt/ Amtszulage / A13 für alle

Beitrag von „Herr Lehrer“ vom 2. März 2025 15:52

Hello zusammen, ich habe eine Frage, die mich schon länger beschäftigt.

Als verbeamteter Lehrer bekomme ich in Bayern eine Amtszulage (AZ, "erstes Beförderungsaamt"), bewege mich also besoldungstechnisch in A12 + AZ.

Nun ist die Anhebung aller A12-Stellen auf A13 in Bayern ja beschlossen und bereits mit einer jeweils zu Jahresbeginn angepassten Angeleichungszulage schon im Gange.

Meine Frage ist nun folgende: Was passiert denn mit den Lehrkräften, die bereits mit einer Amtszulage eine Beförderungsstelle im ersten Beförderungsaamt inne haben? Die Verlautbarungen der Lehrerverbände deuten nur darauf hin, dass diese Angelegenheit zu einem späteren Zeitpunkt geklärt werden müsse, von Seiten des Kultusministeriums konnte ich zu diesem Thema nichts finden. Beschlossen wurde A13 für alle im April 2023. Seitdem ist einige Zeit vergangen. Lehrkräfte mit Amtszulage müssten dem Leistungsprinzip folgend doch mit weiterem Abstand eingruppiert werden, z. B. einer neuen Amtszulage, um ihre Leistungen in der Vergangenheit dementsprechend zu honorieren.

Kann irgendjemand etwas dazu beitragen oder weiß über neue Entwicklungen hierzu Bescheid?

Herzlichen Dank für eure Antworten!

Beitrag von „CDL“ vom 2. März 2025 16:17

WillG oder Caro07 wissen möglicherweise mehr dazu.

Beitrag von „MarPhy“ vom 2. März 2025 17:31

In Thüringen gibt es schon ne Weile A13 für alle. Wer vorher was höheres hatte, hat es natürlich behalten.

Die Real/Regelschullehrer kamen von A12 und haben die "kleine" A13 bekommen, quasi letzte Stufe gehobener Dienst, die Gymnasiallehrer bekommen A13 als Eingangssamt des höheren Dienstes. Unterschied sind etwa 100€ im Monat in Form einer Zulage für den höheren Dienst.

In Thüringen hat man generell keine Probleme, Leute schlechter zu stellen, wenn sie nicht zur richtigen Zeit am richtigen Ort waren. Da wird dann, um die Besoldung irgendwie verfassungskonform zu tricksen, mal ne Erfahrungsstufe gestrichen (ohne die, die die nächsthöhere Stufe bereits regulär erreicht hatten, ebenfalls höher zu stufen oder denen wenigstens die Laufzeit gut zu schreiben). Gleichzeitig kam mit "A13 für alle" ein "A14ff. für keinen". Anstrengung lohnt jetzt nur noch, wenn man keine Hobbies hat.

Beitrag von „s3g4“ vom 2. März 2025 17:41

Zitat von MarPhy

Gleichzeitig kam mit "A13 für alle" ein "A14ff. für keinen". Anstrengung lohnt jetzt nur noch, wenn man keine Hobbies hat

Ihr habt keine Beförderungs- und Schulleitungsstellen mehr?

Beitrag von „MarPhy“ vom 2. März 2025 19:16

1 Oberstufenleitung (A14), 1 Stellv. SL (tendenziell A15 je nach Schulgröße), 1 SL (A15 oder A16 je nach Schulgröße). Das wars. Keine mittlere Leitungsebene und keine "Regelbeförderung".

Beitrag von „CDL“ vom 2. März 2025 19:25

Zitat von MarPhy

1 Oberstufenleitung (A14), 1 Stellv. SL (tendenziell A15 je nach Schulgröße), 1 SL (A15 oder A16 je nach Schulgröße). Das wars. Keine mittlere Leitungsebene und keine "Regelbeförderung".

Normalfall in der SEK.I oder an Grundschulen..

Beitrag von „MarPhy“ vom 2. März 2025 20:08

Zitat von CDL

Normalfall in der SEK.I oder an Grundschulen..

Glaube ich gern. Bin aber am Gym und finde das dort ebenso wie an allen anderen Schulformen absolut kacke.

Beitrag von „Herr Lehrer“ vom 4. März 2025 09:41



Vielen Dank für eure Antworten.

MarPhy schrieb so treffend: "Anstrengung lohnt sich jetzt nur noch, wenn man keine Hobbies hat." - Ich arbeite gerne mehr und identifiziere mich auch mit meiner Schule. Es soll halt einfach auch gerecht zugehen und jeder nach dem Leistungsprinzip gerecht beurteilt und in Folge auch besoldet werden. Eine Amtszulage ist in Bayern als unwiderruflich definiert und wird nach Erreichung bestimmter Unterstufen der periodischen Beurteilung vergeben. Mit einer Anhebung aller Stellen auf A13 ist dieser leistungsbezogene Verdienst damit eigentlich rückgängig gemacht beziehungsweise in keiner Weise gewürdigt. Es geht weniger um Geld, vielmehr um Anerkennung.

Gibt es denn jemanden, der in der gleichen Situation ist, also A12 + AZ in Bayern?

Danke nochmals für eure Antworten.

Beitrag von „Seph“ vom 4. März 2025 10:37

Zitat von CDL

Normalfall in der SEK.I oder an Grundschulen..

Das stimmt einerseits und andererseits ist aber an Gymnasien in allen anderen Bundesländern (noch!) die Möglichkeit gegeben, wenigstens einen minimalen Karriereschritt noch unternehmen zu können, wenn auch in höchst unterschiedlichem Umfang. In Thüringen kam die Abschaffung tatsächlich genau zeitgleich mit "A13 für alle", d.h. dort erfolgte tatsächlich die Anhebung der Besoldung zulasten einer anderen Gruppe...letztlich ein fatales Signal an alle. Sinnvoller wäre es gewesen, über mehr Möglichkeiten zur (auch finanziellen) Wertschätzung guter Leistung an allen Schulformen nachzudenken.

Beitrag von „s3g4“ vom 4. März 2025 10:41

Zitat von Seph

Das stimmt einerseits und andererseits ist aber an Gymnasien in allen anderen Bundesländern (noch!) die Möglichkeit gegeben, wenigstens einen minimalen Karriereschritt noch unternehmen zu können, wenn auch in höchst unterschiedlichem Umfang. In Thüringen kam die Abschaffung tatsächlich genau zeitgleich mit "A13 für alle", d.h. dort erfolgte tatsächlich die Anhebung der Besoldung zulasten einer anderen Gruppe...letztlich ein fatales Signal an alle. Sinnvoller wäre es gewesen, über mehr Möglichkeiten zur (auch finanziellen) Wertschätzung guter Leistung an allen Schulformen nachzudenken.

Die Hochstufung ist am Ende auch nur ein Taschenspielertrick um sich vor der Anhebung der Besoldung im Ganzen zu drücken. Wenn es wie in Thüringen läuft ist es sogar eine Nullnummer. Die Früchte davon wird man später ernten dürfen 😞

Beitrag von „Seph“ vom 4. März 2025 10:43

Zitat von s3g4

Die Hochstufung ist am Ende auch nur ein Taschenspielerstrick um sich vor der Anhebung der Besoldung im Ganzen zu drücken. Wenn es wie in Thüringen läuft ist es sogar eine Nullnummer. Die Früchte davon wird man später ernten dürfen 😞

Das sehe ich auch so und wird letztlich über zu geringe oder ausbleibende Besoldungsanpassungen aller Gruppen gegenkompensiert.

Beitrag von „Caro07“ vom 4. März 2025 10:47

Zitat von CDL

Caro07 wissen möglicherweise mehr dazu.

Ich weiß leider auch nicht mehr dazu. Ich kann mir aber nicht vorstellen, dass schon funktionslose Beförderte in nächster Zukunft weiter befördert werden. Das ist auch eine Geldfrage. Da sind die Lehrerverbände gefragt, ob sie an dem Thema weiter dranbleiben wollen. In der Vergangenheit wurden neben der Beurteilung besondere Leistungen und Herausforderungen auch mit Prämien gewürdigt, doch da war nicht viel Geld dafür da und es traf meistens sehr wenige im Kollegium pro Schuljahr.

Beitrag von „s3g4“ vom 4. März 2025 10:48

Zitat von Seph

Das sehe ich auch so und wird letztlich über zu geringe oder ausbleibende Besoldungsanpassungen aller Gruppen gegenkompensiert.

In 30 Jahren gibt es "A16 für alle"

Beitrag von „Seph“ vom 4. März 2025 10:56

Zitat von s3g4

In 30 Jahren gibt es "A16 für alle"

Und alle "unteren" Besoldungsgruppen bis A12 sind abgeschafft, um den Mindestabstand zur Grundsicherung zu wahren 😊

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. März 2025 14:10

Zitat von Seph

Sinnvoller wäre es gewesen, über mehr Möglichkeiten zur (auch finanziellen) Wertschätzung guter Leistung an allen Schulformen nachzudenken.

Aber als zweiten zusätzlichen Schritt nach der berechtigten Anhebung.

Beitrag von „WillG“ vom 4. März 2025 19:26

Zitat von Herr Lehrer

Es geht weniger um Geld, vielmehr um Anerkennung.

Bist du dir da sicher? Ich meine, nehmen wir mal an, du bekommst für deine Leistungen, die ursprünglich zur Zulage geführt haben, jetzt als Ersatz eine formschöne Urkunde, unterschrieben von Söder persönlich, mit ein paar persönlichen, handschriftlichen Dankesworten des Ministerpräsidenten, die deine individuellen Leistungen wertschätzen. Ist es dann für dich okay, dass du ebenso bezahlt wirst, wie die anderen Lehrkräfte, die vorher nicht höhergestuft waren? Ich meine, die Anerkennung hättest du ja dann auf anderem Weg bekommen, sogar aus höchstem Munde.

Ich bin der Meinung, dass es natürlich um Geld geht. Worum denn sonst. Und das ist ja auch völlig ok.

Beitrag von „s3g4“ vom 4. März 2025 19:53

Zitat von WillG

Ich bin der Meinung, dass es natürlich um Geld geht. Worum denn sonst. Und das ist ja auch völlig ok.

Selbstverständlich, das ist doch die Anerkennung. Wie dabei meine Amtsbezeichnung ist, interessiert mich nicht. Wenn ich als Studentrottel mehr netto hätte, bring it on.

Beitrag von „Super112“ vom 25. März 2025 19:21

Ich bin gespannt, ob es dann bald mal ein Z zum A13 Beförderungsamt gibt oder gar A14- wie in anderen Bundesländern.

Sonst wäre meine Urkunde für mein Beförderungsamt ja für die Tonne.

Schade...

Dann mache ich diese Mehrarbeit nicht mehr...

Beitrag von „Palim“ vom 25. März 2025 19:29

Zitat von Seph

In Thüringen kam die Abschaffung tatsächlich genau zeitgleich mit "A13 für alle", d.h. dort erfolgte tatsächlich die Anhebung der Besoldung zulasten einer anderen Gruppe

Es geschah zeitgleich,

dass das eine zu Lasten anderer eingeführt wurde, wird daraus konstruiert.

Zitat von Seph

Sinnvoller wäre es gewesen, über mehr Möglichkeiten zur (auch finanziellen) Wertschätzung guter Leistung an allen Schulformen nachzudenken.

Dann bitte auch an allen Schulformen und nicht an einzelnen.

Beitrag von „Super112“ vom 26. März 2025 14:34

Ist denn da für NRW schon etwas bekannt bezüglich der ersten Beförderungssämter auf A13?
Was soll geschehen?

Werden die einfach aufgelöst und die Revision und die Arbeit war für die Tonne?

Viele Grüße aus NRW

Beitrag von „t_is_for_teacher“ vom 26. März 2025 15:14

Wir haben dazu neulich eine Information von unserer Dezerentin bekommen, als es um die Frage nach der Voraussetzung für die A14-Stellen (Konrektor Realschule etc.) ging. Ihre Aussage dazu war, dass das 1. Beförderungsamt weiterhin Voraussetzung sein wird, um sich auf diese Stellen bewerben zu dürfen. Es würde demnächst nach aktueller Lage unterschieden werden zwischen

„Lehrer/in A13“

und

„Lehrer/in A13 im ersten Beförderungssamt“...

Dämmlich und unfair, aber beamtenrechtlich kann eine Beförderung auch unter Beibehaltung der Amtsbezeichnung UND der Besoldung erfolgen.

Gleichzeitig befindet sich aber das Dienstrechtsmodernisierungsgesetz (mein nächster Trumpf bei Scrabble) zwischen erster und zweiter Lesung und wenn ich das richtig überflogen habe, entfallen da sowohl diese Voraussetzung, als auch die Dienstzeiterfordernis für Leitungssämter nach aktuell 34LVO.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 26. März 2025 16:28

Zitat von Super112

Ich bin gespannt, ob es dann bald mal ein Z zum A13 Beförderungsamt gibt oder gar A14- wie in anderen Bundesländern.

Sonst wäre meine Urkunde für mein Beförderungsamt ja für die Tonne.

Schade...

Dann mache ich diese Mehrarbeit nicht mehr...

Zitat von Super112

Ist denn da für NRW schon etwas bekannt bezüglich der ersten Beförderungämter auf A13? Was soll geschehen?

Werden die einfach aufgelöst und die Revision und die Arbeit war für die Tonne?

Du bekommst doch schon A13?

Du bekommst doch nicht weniger dadurch, dass andere auch A13 bekommen?

Wo liegt das Problem?

Beitrag von „Kathie“ vom 26. März 2025 16:53

Es ist anscheinend furchtbar schwer für Leute, die mehr verdienen, zu akzeptieren, dass andere Leute plötzlich auch mehr verdienen. Sehr schade.

Fängt mit dem Philologenverband an, der sich aufregt, dass Grundschullehrer jetzt bald A13 bekommen und dann direkt A14 für die Gymnasiallehrer fordert und endet bei Grundschulkollegen, die eine Amtszulage bekommen und es jetzt ihren Kollegen nicht gönnen...

Ich verstehe diese Denkweise gar nicht.

Würden zum Beispiel Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen auch verbeamtet werden und fortan A13 bekommen, würde ich mich absolut nicht daran stören, sondern fände es super.

Beitrag von „WillG“ vom 26. März 2025 17:20

Ich glaube, viel hängt davon ab, wofür man seine höhere Besoldungsstufe bekommt.

Wenn Grundschullehrer für ihre "normale" Arbeit an die Besoldungsstufe angepasst werden, die Gymnasiallehrer für ihre "normale" Arbeit bekommen, dann ist das aus meiner Sicht sehr zu begrüßen und längst überfällig - auch wenn viele Gymnasialkollegen das vielleicht anders sehen.

Wenn es an der Grundschule aber vorher schon einzelne Kollegen gab, die aufgrund von besonders hoher Leistung und für die Aufgabe von Extraaufgaben in eine höhere Besoldungsgruppe eingestuft wurden und diese Entlohnung für Mehrarbeit jetzt einfach wegfällt, dann kann ich schon verstehen, wenn dies hinterfragt wird. Das hat dann meiner Meinung nach auch mit Missgunst nichts zu tun.

Beitrag von „pepe“ vom 26. März 2025 17:24

Zitat von WillG

Wenn es an der Grundschule aber vorher schon einzelne Kollegen gab, die aufgrund von besonders hoher Leistung und für die Aufgabe von Extraaufgaben in eine höhere Besoldungsgruppe eingestuft wurden und diese Entlohnung für Mehrarbeit jetzt einfach wegfällt, dann kann ich schon verstehen, wenn dies hinterfragt wird. Das hat dann meiner Meinung nach auch mit Missgunst nichts zu tun.

Zumindest in NRW gibt es bisher keine höheren Besoldungsgruppen (Beförderungsämter) "aufgrund von besonders hoher Leistung" **an Grundschulen**. Lediglich Schulleiter und Konrektoren kommen in den Genuss.

Beitrag von „WillG“ vom 26. März 2025 17:28

Ich beziehe mich auf dieses Zitat. Da ist von Beförderungsamt und Mehrarbeit die Rede, deshalb habe ich das so interpretiert.

Zitat von Super112

Ich bin gespannt, ob es dann bald mal ein Z zum A13 Beförderungsamt gibt oder gar A14- wie in anderen Bundesländern.

Sonst wäre meine Urkunde für mein Beförderungsamt ja für die Tonne.

Schade...

Dann mache ich diese Mehrarbeit nicht mehr...

Aber es kann natürlich sein, dass ich es falsch verstanden habe. Meine A14 hier in Bayern war eine Regelbeförderung und hatte zu keinem Zeitpunkt Auswirkungen auf meine Arbeitsbelastung. Wenn jetzt alle Kollegen auf A14 angehoben würden, wäre mir das egal.

Beitrag von „Kathie“ vom 26. März 2025 17:30

Zitat von WillG

Wenn es an der Grundschule aber vorher schon einzelne Kollegen gab, die aufgrund von besonders hoher Leistung und für die Aufgabe von Extraaufgaben in eine höhere Besoldungsgruppe eingestuft wurden und diese Entlohnung für Mehrarbeit jetzt einfach wegfällt, dann kann ich schon verstehen, wenn dies hinterfragt wird. Das hat dann meiner Meinung nach auch mit Missgunst nichts zu tun.

Die Amtszulage war aber keine Entlohnung für geleistete Mehrarbeit oder bestimmte übernommene Aufgaben, jedenfalls nicht direkt. Sie hing mit der periodischen Beurteilung zusammen.

Beitrag von „pepe“ vom 26. März 2025 17:31

Zitat von WillG

Ich beziehe mich auf dieses Zitat. Da ist von Beförderungsamt und Mehrarbeit die Rede, deshalb habe ich das so interpretiert.

Super112 arbeitet aber an der Gesamtschule, nicht an der Grundschule (laut Profil).

Beitrag von „WillG“ vom 26. März 2025 17:33

Wie dem auch sei. Ich habe keine Ahnung, wie die genauen Zusammenhänge sind.

Zusammengefasst:

Neid, dass andere das gleiche bekommen wie ich, wenn wir grundsätzlich die gleiche Arbeit machen: Missgunst

Unverständnis, warum man mehr leistet oder mehr arbeitet (oder dies in der Vergangenheit getan hat, um einen bestimmten Level zu erreichen), wenn andere für die gleiche Besoldung diese Mehrarbeit nicht haben: irgendwie nachvollziehbar

Beitrag von „Palim“ vom 26. März 2025 18:16

Der Neid kommt an Schulformen auf, an denen es Besoldungsämter für irgendetwas gibt.

Mehrarbeit kann es ja nicht sein, denn die mit diesen Ämtern betonen ja häufig genug, dass alle nur 40h arbeiten und man die Spitzen ausgleichen könne.

An den anderen Schulformen arbeiten alle viel und übernehmen viele zusätzliche Aufgaben, da wird ja immer darauf verwiesen, dass dies Teil des Berufes ist.

Warum an einer Schulform dann Ämter braucht, an der anderen aber nicht, erschließt sich mir nicht,

ebenso wenig, warum der eine oder andere mehr oder weniger arbeiten würde, weil er ein Amt hat, wenn doch gleichzeitig auf die Arbeitszeit verwiesen wird.

An meiner Schulform müssen sich alle die Arbeit teilen, miteinander.

Beitrag von „t_is_for_teacher“ vom 26. März 2025 18:34

Zitat von pepe

Zumindest in NRW gibt es bisher keine höheren Besoldungsgruppen (Beförderungssämter) "aufgrund von besonders hoher Leistung" **an Grundschulen**. Lediglich Schulleiter und Konrektoren kommen in den Genuss.

5% der Grundschulstellen sind für das erste Beförderungssamt vorgesehen. Ist aus dem großspurig angekündigten Grundschulmasterplan der Frau Gebauer entstanden.

Beitrag von „pepe“ vom 26. März 2025 18:40

Klingt großzügig... Hat denn schon irgendjemand an den Grundschulen etwas davon mitbekommen?

Beitrag von „kodi“ vom 26. März 2025 18:40

Zitat von Plattenspieler

Du bekommst doch schon A13?

Du bekommst doch nicht weniger dadurch, dass andere auch A13 bekommen?

Wo liegt das Problem?

Die Anhebung auf A13 ist klasse und lange überfällig.

Das 'Problem' der Leute im ersten Beförderungssamt aus dem Sek1-Bereich ist, dass sie für diese Beförderung zusätzliche, zum Teil recht umfangreiche Aufgaben übernommen haben. Es wäre schön, wenn das auch in Zukunft in irgendeiner Art und Weise honoriert würde. Sonst macht das niemand mehr.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 26. März 2025 20:02

Zitat von Plattenspieler

Du bekommst doch schon A13?

Du bekommst doch nicht weniger dadurch, dass andere auch A13 bekommen?

Wo liegt das Problem?

Das Problem liegt in der Tat darin, dass die Tätigkeit, die im Rahmen einer Beförderungsstelle auf A13 ausgeübt wird, ungefähr auf dem Level von zwei Anrechnungsstunden liegt. Da gab es zwar diese dumme Urteil von gefühlt 1832, dass Inhaber einer Beförderungsstelle ihre bisherige Arbeit effektiver erledigen und damit keine Mehrarbeit anfällt, in der Realität ist das aber selten der Fall. Vorher hat man für diese Mehrarbeit wenigstens mehr Geld bekommen - jetzt aber nicht mehr.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 26. März 2025 20:03

Zitat von pepe

lingt großzügig... Hat denn schon irgendjemand an den Grundschulen etwas davon mitbekommen?

A13 Beförderungsämter? Gibt es an Grundschulen, waren bzw. sind auch immer noch regelmäßig ausgeschrieben.

Stand heute sind, wenn ich in Stella suche, 22 Stellen in NRW ausgeschrieben..

Beitrag von „s3g4“ vom 26. März 2025 20:08

Zitat von Plattenspieler

Du bekommst doch schon A13?

Du bekommst doch nicht weniger dadurch, dass andere auch A13 bekommen?

Wo liegt das Problem?

Hier geht es schon um Gerechtigkeit. Wenn man damals wegen Leistung und Zusatzaufgaben befördert wurde und hinter alle anderen auch, weil sie einfach existieren widerspricht das schon dem Leistungsprinzip. Die Zusatzaufgabe bleibt aber. Klar habe ich mich nicht verschlechtert, meine Arbeit wurde aber inflationiert.

Beitrag von „s3g4“ vom 26. März 2025 20:13

Zitat von kodi

Die Anhebung auf A13 ist Klasse und lange überfällig.

Das 'Problem' der Leute im ersten Beförderungsaamt aus dem Sek1-Bereich ist, dass sie für diese Beförderung zusätzliche, zum Teil recht umfangreiche Aufgaben übernommen haben. Es wäre schön, wenn das auch in Zukunft in irgendeiner Art und Weise honoriert würde. Sonst macht das niemand mehr.

Finde ich nicht Klasse. Das ist Augenwischerei um die Besoldung nicht überall anpassen zu müssen.

Beitrag von „pepe“ vom 26. März 2025 20:24

Zitat von Karl-Dieter

Stand heute sind, wenn ich in Stella suche, 22 Stellen in NRW ausgeschrieben..

Welche Aufgaben außer in der Schulleitung (oder als Ausbilder für Refis) sind das denn?

Beitrag von „pepe“ vom 27. März 2025 18:13

Also ich habe da keine gefunden. @[Karl-Dieter](#)

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 27. März 2025 20:51

Die A13-Stellen in dem Grundschulen werden ohne Aufgabenprofil ausgeschrieben. Das ist so vorgesehen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 27. März 2025 21:22

Zitat von pepe

Also ich habe da keine gefunden. @[Karl-Dieter](#)

Heute sind tatsächlich keine mehr drin, ggf. sind die alle gestern ausgelaufen.

Aber die sind eben ohne Aufgabe ausgeschrieben.

Beitrag von „McGonagall“ vom 27. März 2025 21:57

Zitat von Kathie

Würden zum Beispiel Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen auch verbeamtet werden und fortan A13 bekommen, würde ich mich absolut nicht daran stören, sondern fände es super.

Ich habe mich neulich mit einer Erzieherin unterhalten, die schon etwa 20 Jahre im Dienst ist - die verdient etwa die Hälfte von dem, was ich verdiene. Ok, sie hat nicht studiert, ok, sie ist nicht in Leitung - aber sie hat täglich mit dem Klientel zu tun, das mir dann wenig später begegnet. Nicht so viel weniger herausfordernd, mit nicht so viel weniger gesellschaftlicher Verantwortung behaftet, dass es nur die Hälfte des Gehaltes wert ist - finde ich.

Andererseits, wenn man intern vergleicht, finde ich, dass die Abstände ebenfalls nicht wirklich passen. Ich trage so viel mehr Verantwortung als meine Lehrkräfte - für 200€ mehr. Und für gar nichts mehr als Lehrkräfte, die an anderen Schularten scheinbar ohne Funktion befördert wurden.

Aber klar - wenn man immer versucht, die Abstände hier und dort „gerecht“ zu halten, dann dreht sich die Lohnspirale immer weiter nach oben. Fängt ja mit dem Mindestlohn an.

Andererseits muss man sich auch nicht wundern, wenn Schulleitungsstellen oder überhaupt Funktionsstellen überall unbesetzt sind...

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 27. März 2025 22:26

Ich finde, wir sollten alle dasselbe verdienen !

Egal ob Bäckereifachverkäufer*in, Chefarzt*in oder Kassenkraft.

Ganz wichtig und deshalb darf man diese völlig unterbezahlte Berufsgruppe nicht vergessen.

Die Trucker! Wenn wir keine LKW-Fahrer hätten, würden wir alle verhungern und verdursten!
Die müssten dann ja am meisten verdienen, oder verirre ich mich hier gerade gedanklich?

30€ Netto die Stunde für alle und die Probleme sind gelöst

Scheiß auf Qualität der Ausbildung, Länge der Ausbildung oder Engagement im Job!

Viva la Revolution

Könnte sein, das das gerade off-topic ist!

Smash Capitalism ...

Beitrag von „pepe“ vom 28. März 2025 10:14

Zitat von kleiner gruener frosch

Die A13-Stellen in den Grundschulen werden ohne Aufgabenprofil ausgeschrieben.

Das ist so vorgesehen.

Und was ist/war der Haken an der Sache? Sind das die Stellen, die nur Schulen mit sehr schwierigem Sozialindex ausschreiben dürfen? Ich habe davon (früher) mal gehört - es gab etwas Aufruhr beim "Bestandspersonal", das schon lange an solchen Schulen (für A12) arbeitete... Nicht, dass ich mich nochmal bewerben möchte, ich wundere mich nur, dass es

solche Stellenausschreibungen ohne besonderes Aufgabenprofil noch gibt.

Beitrag von „Kathie“ vom 28. März 2025 11:15

Zitat von McGonagall

Andererseits, wenn man intern vergleicht, finde ich, dass die Abstände ebenfalls nicht wirklich passen. Ich trage so viel mehr Verantwortung als meine Lehrkräfte - für 200€ mehr. Und für gar nichts mehr als Lehrkräfte, die an anderen Schularten scheinbar ohne Funktion befördert wurden.

Aber klar - wenn man immer versucht, die Abstände hier und dort „gerecht“ zu halten, dann dreht sich die Lohnspirale immer weiter nach oben. Fängt ja mit dem Mindestlohn an.

Andererseits muss man sich auch nicht wundern, wenn Schulleitungsstellen oder überhaupt Funktionsstellen überall unbesetzt sind...

Das sehe ich auch so, dass Schulleiter und ihre Stellvertreter an Grundschulen, die A13 bekommen, jetzt angehoben werden sollten. Ich meine, das ist auch im Gespräch.

Das ist aber ein anderer Fall als bei den Lehrern, die irgendwann einfach das Glück hatten, funktionslos befördert zu werden, und nun herumnölen, dass sie sich weniger gewürdigt fühlen, wenn die anderen, die meist genau die gleiche Arbeit machen, auch mehr Geld bekommen.

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 28. März 2025 22:41

Zitat von Kathie

Das ist aber ein anderer Fall als bei den Lehrern, die irgendwann einfach das Glück hatten, funktionslos befördert zu werden, und nun herumnölen, dass sie sich weniger gewürdigt fühlen, wenn die anderen, die meist genau die gleiche Arbeit machen, auch mehr Geld bekommen.

Und wie viele Kolleg*in betrifft das genau? 2% ? Alle anderen haben sich ihre Beförderung erarbeitet.

Beitrag von „Kathie“ vom 29. März 2025 12:02

Nein, das siehst du meiner Meinung nach etwas falsch.

Es gibt sehr viele Lehrer, die sicherlich genauso gute Arbeit leisten, aber bei der periodischen Beurteilung nicht ganz so hoch bewertet wurden und daher diese Amtszulage bisher nicht bekommen. Ich bleibe dabei, A13 für alle ist gerechter, insbesondere wenn die Schulleitung dann trotzdem noch mehr bekommt. Du bist ja nicht in Bayern und nicht an Grundschulen...

Beitrag von „WillG“ vom 29. März 2025 12:08

A13 für alle Lehrämter als Einstiegsbesoldung ist richtig und fair.

Aufstiegsmöglichkeiten in Beförerungsämter (- nicht nur Funktionsstellen -) wären für alle Lehrämter ein wichtiger Leistungsanreiz.

Nur weil das System an einer Stelle (Beurteilungsprozedere bei der Regelbeurteilung) deutlichen Verbesserungsbedarf hat, muss das nicht heißen, dass man nicht an anderer Stelle (Leistungsanreize) nachbessern kann.

Beitrag von „Naschkatze“ vom 6. April 2025 23:34

Ich habe es an anderer Stelle bereits gefragt, aber damals ist es, denke ich, falsch verstanden worden. Daher noch mal die Frage: Wenn wir in NRW alle auf A13 umgestellt werden, behalten wir dann die Erfahrungsstufe (Jahre, die man angesammelt hat) der vorherigen Besoldungsgruppe A12 bei oder wird dann ab der Umstellung wieder neu gerechnet?

Beitrag von „Valerianus“ vom 7. April 2025 07:47

Bei Beförderung als Beamter bleibt die Erfahrungsstufe und auch die Stufenlaufzeit erhalten. Die Angestellten sind gekniffen, im TVL geht man auf die Stufe zurück, mit der man mehr verdienst, als in der alten Einstufung (Garantiebetrag ist glaube ich 180€), die Laufzeit wird auf 0 gesetzt.

Beitrag von „ShinyHeart10782“ vom 31. Mai 2025 21:51

Zitat von Kathie

Das ist aber ein anderer Fall als bei den Lehrern, die irgendwann einfach das Glück hatten, funktionslos befördert zu werden, und nun herumnölen, dass sie sich weniger gewürdigt fühlen, wenn die anderen, die meist genau die gleiche Arbeit machen, auch mehr Geld bekommen.

Als Themenersteller melde ich mich jetzt mal zurück - du kannst dir sicher sein, dass ich nicht einfach "Glück" hatte, funktionslos befördert zu werden. Wir wissen beide, dass dafür bestimmte Stufen in der periodischen Beurteilung erforderlich sind, die einem auch nicht automatisch nach Dienstjahren zustehen. Der Vorwurf des "Herumnölens" war also mindestens unsachlich.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 31. Mai 2025 23:41

Zitat von kist

Als Themenersteller melde ich mich jetzt mal zurück - du kannst dir sicher sein, dass ich nicht einfach "Glück" hatte, funktionslos befördert zu werden. Wir wissen beide, dass dafür bestimmte Stufen in der periodischen Beurteilung erforderlich sind, die einem auch nicht automatisch nach Dienstjahren zustehen. Der Vorwurf des "Herumnölens" war also mindestens unsachlich.

Ähm, bist Du dann mit einem Zweitaccount unterweg? Das wird hier ohne vorherige Beantragung und Genehmigung durch den Admin nicht gerne gesehen. Wieso schreibst Du nicht mit Deinem anderen Account?

Beitrag von „Sommertraum“ vom 1. Juni 2025 12:49

Zitat von Herr Lehrer



Vielen Dank für eure Antworten.



Es soll halt einfach auch gerecht zugehen und jeder nach dem Leistungsprinzip gerecht beurteilt und in Folge auch besoldet werden.

Alleine dadurch, dass es an den GS und MS wirklich viele hochengagierte Lehrkräfte gibt, die weit mehr als erforderlich arbeiten, die Zahl der Beförderungsstellen jedoch äußerst gering ist, kann es gar nicht gerecht zugehen. Nur ein kleiner Teil derer, die es verdient hätten, wird befördert.

Beitrag von „t_is_for_teacher“ vom 12. November 2025 19:47

Zum Thema äußert sich nun das MSB NRW im Rahmen der Rückmeldungen auf die eingegangenen Vorschläge zum Bürokratieabbau (<https://www.schulministerium.nrw/presse/pressem...alen-12-11-2025>)

Aus der Anfrage „Demotivation durch A13 Beförderung für alle Lehrkräfte“

Dort heißt es im Abschluss des Statements „Ob die Anhebung der Einstiegsämter für Lehrkräfte in der Laufbahnguppe 2.1 nach A 13 zum 1.8.2026 besoldungsrechtliche Folgewirkungen entfalten kann, wird derzeit in der Landesregierung geprüft.“

Das Gesetz zur Anpassung der Besoldung wurde Mai 2023 erlassen. Wann kann man wohl denn mit einem Ergebnis der Prüfung rechnen? (Nur bedingt ernte Frage)

Beitrag von „Super112“ vom 17. November 2025 17:09

Zitat von t_is_for_teacher

Zum Thema äußert sich nun das MSB NRW im Rahmen der Rückmeldungen auf die eingegangenen Vorschläge zum Bürokratieabbau (

<https://www.schulministerium.nrw/presse/pressem...alen-12-11-2025> 😞

Aus der Anfrage „Demotivation durch A13 Beförderung für alle Lehrkräfte“

Dort heißt es im Abschluss des Statements „Ob die Anhebung der Einstiegsämter für Lehrkräfte in der Laufbahnguppe 2.1 nach A 13 zum 1.8.2026 besoldungsrechtliche Folgewirkungen entfalten kann, wird derzeit in der Landesregierung geprüft.“

Das Gesetz zur Anpassung der Besoldung wurde Mai 2023 erlassen. Wann kann man wohl denn mit einem Ergebnis der Prüfung rechnen? (Nur bedingt ernte Frage)

Moin..

Ich denke, nicht vor Mitte / Ende 2026.

Für den Haushalt 2026 ist - laut Hauptpersonalrat- kein Geld dafür eingestellt.